



Gerard Poldervaart
gerard.poldervaart@fruitmagazine.eu

Guter Plan Grundlage für ideale Einteilung neuer Parzellen

Info

Kosten

Das Vermessen der Parzelle, die Erstellung der Zeichnung, die Besprechungen mit dem Obstbauern und das Aufstellen der Pflöcke dauert bei Parzellen zwischen 15 und 20 Hektar ungefähr 10 Stunden. Van Oostrum stellt diese Stunden zuzüglich Fahrtkosten in Rechnung.

Immer mehr Obstbauern lassen einen detaillierten Plan der Parzelle oder sogar des gesamten Betriebs erstellen, bevor sie eine Obstanlage anlegen. Mithilfe einer solchen Zeichnung kann die Parzelle besonders effizient eingeteilt werden. Außerdem kann man damit exakt den Platz der Baumreihen, der Pfähle für die Unterstützung der Bäume, der Beregnungsleitungen und der Pfähle und Anker von beispielsweise Hagelnetzen bestimmen.

Der Niederländer Dick van Oostrum hat bereits für viele Obstbauern einen solchen Plan erstellt. Nicht nur in den Niederlanden, sondern auch in Belgien, Großbritannien und sogar im Irak haben Obstbauern den Vorteil davon erkannt.

Das Vermessen einer Parzelle kostet Van Oostrum meist nicht mehr als zwei Stunden. Dabei ist es meist egal, ob ein Grundstück 1 oder 10 Hektar groß ist. In der genannten Zeit bestimmt er die Maße der Parzelle sowie die Lage und den Verlauf von beispielsweise Wassergräben und Leitungen. Auf einem digitalen Plan zeichnet Van Oostrum anschließend die exakten Maße des Grundstücks, aber auch eventuelle Wassergräben, große Bäume, Leitungen und Drainagerohre ein.

Ideale Einrichtung

In Rücksprache mit dem Obstbauern bestimmt Van Oostrum die ‚ideale‘ Einrichtung einer neuen Parzelle. Die Reihen werden so auf der Parzelle angeordnet, dass möglichst viele Reihen und Bäume auf die Parzelle passen. Auf der Zeichnung steht unter anderem, wo die Anker und Pfähle für die Unterstützung der Bäume stehen und wie die Leitungen für Tropfbewässerung oder Beregnung am effizientesten verlegt werden müssen. Bei Parzellen mit abschüssigen Rändern ist auf der Zeichnung genau angegeben, wie lange die Reihen sein dürfen,

damit man am Ende noch leicht mit einem Traktor und Sprühgerät oder mit einem Erntewagen von der einen in die andere Reihe fahren kann.

Wenn der Platz der Reihen, Leitungen und Pfähle auf der Zeichnung bestimmt ist, markiert Van Oostrum mit Pflöcken den Anfang und das Ende einiger Reihen auf der Parzelle. Ausgehend davon kann der Obstbauer oder Lohnunternehmer die Position der übrigen Reihen oder Pfähle bestimmen.

Benötigtes Material

Auf Grundlage des Plans kann genau berechnet werden, wie viele Bäume, Betonpfähle und sogar Anker und Stahlseile für die Einrichtung der Parzelle erforderlich sind. Das gilt auch für die Errichtung von Hagelnetzen oder einem Regenschutz für Kirschen oder Beerenobst. Anhand der Zeichnung bestimmt Van Oostrum dann - genauso wie bei der Einteilung der Obstanlage - exakt den Platz der Betonpfähle und Anker. Der große Vorteil ist, dass der Obstbauer schon lange vor der Errichtung genau weiß, wie viel Material er braucht.

Praxisbeispiel

„Ich habe den Plan dazu verwendet, Angebote für eine Tropfbewässerung und Beregnung einzuholen“, erzählt ein Obstbauer, der einen ganz neuen Betrieb aufgebaut hat. Er schickte die Zeichnung an drei Lieferanten und bat sie, ein Angebot für die Anlage von Beregnung und Fertigation in seinem gesamten, 25 Hektar großen Betrieb vorzulegen. „Da ich allen drei Lieferanten dieselbe Zeichnung geschickt hatte, konnte ich die Angebote genau miteinander vergleichen und ganz einfach das beste auswählen“, berichtet er.



Hinter seinem Laptop tüftelt Dick van Oostrum solange herum, bis er die ideale Einteilung einer Parzelle gefunden hat.

Foto: EFM